



Antwort

Theater- und Spielberatung  
Baden-Württemberg e.V.  
Bienenstraße 5

69117 Heidelberg

## Authentizität im Augenblick

### Die Meisnermethode

**Kurs 4** · Leitung: Nicholas Humphrey

Warum fiebern wir beim Fußball in jeder Minute mit, während wir uns im Theater oft langweilen? Weil im Gegensatz zum Theater weder die Akteurinnen und Akteure noch die Zuschauenden eines Sportwettkampfes wissen, was im nächsten Moment passieren wird. Basierend auf dieser Erkenntnis entwickelte der amerikanische Schauspiellehrer Sanford Meisner eine Methode, die der Quadratur des Kreises gleichzukommen scheint: den Schauspielerinnen und Schauspielern soll ermöglicht werden, in einem bekannten Stück mit einstudiertem Text von Augenblick zu Augenblick authentisch und unvorhergesehen zu agieren. »Acting is re-acting« ist seine Maxime.

In diesem Workshop soll die Meisnermethode erlernt und an einem Skript ausprobiert werden. Im Mittelpunkt steht hierbei die Schärfung der eigenen Wahrnehmung und Wahrhaftigkeit, die Auslotung des persönlichen emotionalen Spektrums, Vertrauensbildung in der Gruppe sowie das Entdecken ungeahnter Möglichkeiten in Text und Spiel. Ein Workshop für alle, die das SPIEL in Schauspiel groß schreiben und sich fragen, wie das mit einem festgeschriebenen Text vereinbar ist.



**Nicholas Humphrey**

Lehrer, Theaterpädagoge BuT, freischaffender Regisseur · Heidelberg, London

Studium an der Royal Academy of Dramatic Art in London mit Schwerpunkt Regie; Ausbildung in der Meisnermethode bei Scott Williams; Regiearbeit für Theatre Collection und Butterfly Theatre Company London sowie für die internationalen Touren von White Horse Theatre: Lehraufträge im Studiengang Theaterpädagogik an der Pädagogischen Hochschule Heidelberg sowie im Magisterstudiengang Schauspiel an den Arts Educational Schools London. Da er selbst in zwei Kulturen aufgewachsen ist, interessiert sich Nicholas besonders für interkulturelle Theaterprojekte und bringt in seiner AG-Arbeit an einem Heidelberger Gymnasium englischsprachige Stücke mit deutschen Jugendlichen auf die Bühne.

## Auf die Bretter – fertig – los!

### Spielerischer Einstieg in die Theaterarbeit mit Kindern

**Kurs 5** · Leitung: Beate Metz

Lachende und stolze Augen, jede Darstellerin, jeder Darsteller agiert mit Freude und glänzt bei seinem Spiel auf der Bühne und zieht dadurch das Publikum in seinen Bann. Das ist möglich, wenn es gelingt, Kinder bei der ihnen eigenen natürlichen Anlage zum authentischen Spiel abzuholen und diese Spiellust auf die Bühne zu bringen.

Dieser Workshop vermittelt eine breite Palette an unterschiedlichen Spielen und Theaterformen, durch die Spielfreude geweckt und spielerisches Selbstvertrauen gestärkt werden. Wir beginnen zu spielen und ehe wir uns versehen, stecken wir mitten in einer Theaterszene oder erleben eine Geschichte. Durch unkomplizierte, spaßbringende Spiele lassen sich sogar Szenen entwickeln, die in einer Inszenierung verwendet werden können.

Ausgehend von Kinderspielen, lernen die Teilnehmenden leicht umsetzbare Theatermittel und Darstellungsformen (Standbilder, Improvisationen, choreografische Elemente) kennen, aus denen jeweils unterschiedliche Arten von Bühnenszenen entstehen.

Durch einfache Übungen aus der professionellen Schauspielerausbildung werden dabei auch Wahrnehmung und Körperbewusstsein geschult und die Teilnehmenden einfühlsam an die Schauspielgrundlagen herangeführt.



**Beate Metz**

Schauspielerin, Theaterpädagogin BuT · Bruchsal  
Beate Metz war jahrelang als Schauspielerin an verschiedenen Theatern (Staatstheater Mainz, Badische Landesbühne Bruchsal u.a.) tätig und leitet nun als Theaterpädagogin Kinder-, Jugend- und Erwachsenentheatergruppen, mit denen sie zahlreiche Inszenierungen auf die Bühne gebracht hat, und führt Projekte mit Senioren, Auszubildenden und Arbeitslosen durch. Als Dozentin gibt sie Lehrerfortbildungen im Bereich Theaterpädagogik sowie Inszenierungshilfen und Schauspieltrainings für Amateurtheater.

## Stimme – Sprache – Ausdruck

### Die eigene Stimme spielerisch professionalisieren

**Kurs 6** · Leitung: Barbara Moraidis

In diesem Workshop professionalisieren wir gemeinsam das persönliche Stimmprofil in Monolog, Dialog und Theaterchor. In praktischen Übungen wird jeder zum/zur kompetenten Regisseur/in der eigenen Stimme. Stimminteraktionen aus dem Theater, Prosa, Lyrik, Small Talk, Märchen, historische Reden – all das dient dazu, die Individualität der eigenen Stimme zu finden und in Ihrer Differenziertheit auszubauen. Hierbei bieten archetypische Masken der Commedia dell'arte die Möglichkeit, die Vielfalt der eigenen Stimme in ihrer individuellen Mischung aus Stimmrhythmus, Klangfarbe, Melodie und Dynamik kennen zu lernen.

- Den individuellen Stimmton finden: souverän frei reden
- Stimme als Ausdrucksmedium: mit dem Stimmklang Inhalte transportieren
- Stimme und unbewusste Emotionen: bewusster Einsatz von Gefühlen beim Sprechen
- Stimmakzente setzen: Strukturieren mit Pausen und Betonungen
- Durchsetzungsfähige Stimme: Raumklang und Dynamik



**Barbara Moraidis**

Schauspielerin, Theaterpädagogin, Kognitionstrainerin · Wuppertal

Studium von Musik und Biologie an der Folkwanghochschule Essen, Ausbildung zur Theaterpädagogin BuT, 2004 - 2009 Leiterin der Theaterschule im Theatermuseum Düsseldorf, 2005 Gründung von »art of mind – kommunikative & kognitive Kompetenz«, Commedia dell'arte-Schauspielausbildung, 2010 - 2012 Professur für »Coaching mit Theatermethoden« (Internat. Hochschule Calw/Medical School Hamburg), seit 2008 jährlich wechselnde Bühnenprogramme und Wissenschaftsvorträge mit Schauspielenlagen. [www.art-of-mind.biz](http://www.art-of-mind.biz)

## Stell es hin. Sag's. Verschwinde.

### Ein Methodenworkshop im Umgang mit dem Performativen im Theater

**Kurs 7** · Leitung: Marcel Sparmann

In den letzten Jahren vermehren sich die (Jugend-) Inszenierungen an der Schnittstelle zur Performance Kunst, zu Tanz oder Video rasant. Verschiedenste Ausdruckssprachen sind frei und ungezwungen im Einsatz. Die Ergebnisse mehr und mehr performativ, die Bilder eindringlich, die Spieler körperlich präsenter und die Spielsituation verdichtet.

Dieser Workshop navigiert genau an der Schnittstelle zwischen Theater und Performance-Kunst, zwischen bildender und darstellender Kunst. Das Medium Performance kann als eine der direktesten Formen der Selbsterfahrung und Selbstbestimmung gesehen werden. In »Stell es hin. Sag's. Verschwinde.« werden Methoden aufgezeigt und ausprobiert, die den Zugang zur performativen Gestaltung ermöglichen. Durch variantenreiche Spielformate, Experimente, Übungsreihen und Präsentationssituationen werden hierfür verschiedene Mittel ausprobiert und auf ihre Anwendbarkeit auf zeitgenössische Theaterformate getestet. Doch darüber hinaus soll es um die Methodik und Didaktik in der Vermittlung selbst gehen, also auch um die Reflexion der getesteten Übungen.

Dieser Workshop richtet sich an Theaterpädagog/innen und Lehrer/innen, die sich um die Ideen und Bildsprache performativer Kunst im Theater bereichern wollen und in der Vermittlung dieser nach neuen Wegen und Perspektivwechseln suchen.



**Marcel Sparmann**

Künstler · Berlin

Studium der Szenischen Künste an der Universität Hildesheim und Environmental Art an der Glasgow School of Art. Als Künstler und Dozent in Nordamerika, Asien und europaweit in Einzel- und Gemeinschaftsprojekten unterwegs. Sein besonderes Interesse gilt medienübergreifenden Arbeiten, die sich hauptsächlich zwischen Theater und Performance Art bewegen, aber auch Tanz, Film, Installation oder Intervention im öffentlichen Raum einbeziehen. Gastdozent an der Ernst-Busch-Hochschule für Schauspiel und Regie und an der Universität Köln. [www.marcelsparmann.com](http://www.marcelsparmann.com)



# 23. Heidelberger Theaterwerkstatt

09. - 11. Oktober 2015



